



Allemagne | Autriche | Belgique |
Biélorussie | Espagne | États-Unis
d'Amérique | France | Grèce | Hollande |
Hongrie | Israël | Italie | Luxembourg |
Pologne | Russie | Serbie | Slovénie |
Tchéquie | Ukraine

Appell des Comité International de Mauthausen

Das Comité International de Mauthausen hat sich am 4. November 2023 in Paris versammelt. Sieben Monate vor den Wahlen zum Europaparlament bringt es seine tiefe Besorgnis über den Vormarsch der extremen Rechten in Europa und der Welt zum Ausdruck und wendet sich mit dem folgenden Appell an die demokratische Öffentlichkeit:

Nie wieder Faschismus! Dem Erstarren der neofaschistischen Parteien in Europa entschlossen entgegenzutreten!

Das Internationale Mauthausen-Komitee, das 1944 als illegale, internationale Widerstandsbewegung im Konzentrationslager Mauthausen gegründet wurde, wurde nach der Befreiung zur internationalen Vereinigung der Überlebenden, in der sie sich für die Verteidigung der Menschenrechte, soziale Gerechtigkeit und Frieden einsetzten und kontinuierlich an die Verbrechen des Nationalsozialismus erinnerten.

Das Comité International de Mauthausen erinnert fortlaufend an die Verbrechen des Nazi-Faschismus. Die Nazis und ihre faschistischen Kollaborateure zerstörten Europa und ermordeten Millionen Menschen. Alle, die nicht ihrem Weltbild entsprachen wurden verfolgt, ins Exil gezwungen oder ermordet. Bildung und Kultur, die der Ideologie widersprachen, wurden verboten, Bücher wurden verbrannt. Um all dies zukünftig zu verhindern gaben die Überlebenden der Konzentrationslager nach der Befreiung vom Nazismus die Losung aus: Nie wieder Faschismus! Und im Mauthausen-Schwur vom 16. Mai 1945 heißt es:

"Der vieljährige Aufenthalt im Lager hat in uns das Verständnis für die Werte einer Verbrüderung der Völker vertieft. Treu diesen Idealen schwören wir, solidarisch und im gemeinsamen Einverständnis, den weiteren Kampf gegen Imperialismus und nationale Verhetzung zu führen. So, wie die Welt durch die gemeinsame Anstrengung aller Völker von der Bedrohung durch die hitlerische Übermacht befreit wurde, so müssen wir diese erkämpfte Freiheit als das gemeinsame Gut aller Völker betrachten.

Der Friede und die Freiheit sind die Garantien des Glückes der Völker, und der Aufbau der Welt auf neuen Grundlagen sozialer und nationaler Gerechtigkeit ist der einzige Weg zur friedlichen Zusammenarbeit der Staaten und Völker. Wir wollen nach erlangter eigener Freiheit und nach Erkämpfen der Freiheit unserer Nationen die internationale Solidarität des Lagers in unserem Gedächtnis bewahren und daraus die Lehren ziehen"

Mit großer Besorgnis beobachten wir vielerorts und insbesondere in Europa wie faschistische,

nationalistische und rechtsextreme Bewegungen und Parteien erstarken. Sie sind bereits in zahlreichen Kommunalparlamenten vertreten und manche Länder werden von ihnen regiert. Überall dort wird das Bestreben deutlich erkennbar, dass sie die Demokratie Schritt für Schritt abschaffen wollen und Kultur und Bildung im Sinne einer vermeintlichen Wertegemeinschaft ihrer Vielfalt berauben. Die Geschichte des Nationalsozialismus, sein Weg an die Macht und die darauf folgende zügige Errichtung einer Diktatur ist hierfür das Lehrbeispiel. Die Geschichte lehrt ebenso, dass jene politischen Parteien, die aus ihrem Drang zur Macht Koalitionen mit demokratiefeindlichen Parteien eingehen diese stärken und ihnen den Weg zur Abschaffung der Demokratie ebnen.

Diese bedrohliche Entwicklung muss endlich ernst genommen werden! Jetzt besteht noch die Chance, sie zu stoppen und eine andere Richtung einzuschlagen. Geeint, in einem solidarischen Miteinander aller die sich der Demokratie, den Menschenrechten und der Völkerverständigung, der sozialen Gerechtigkeit und dem Frieden verpflichtet sehen, kann dies gelingen. Das Comité International de Mauthausen ruft die internationale Gemeinschaft dazu auf, aufzustehen und die demokratischen Errungenschaften entschlossen zu verteidigen.

Kein Friede ohne politische und soziale Gerechtigkeit! Nie wieder Faschismus!